



**Degenerative Erkrankungen der Hals-
wirbelsäule/entzündliche Erkrankungen
der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule**
für Unfallchirurgen/Orthopäden
und Neurochirurgen

17. - 18. Oktober 2013
Bochum

Kurs und Workshop an anatomischen Präparaten



anerkannt als Modul 5 (Halswirbelsäule
und entzündliche Erkrankungen) der
Deutschen Wirbelsäulengesellschaft



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

da die Halswirbelsäule eine freie Verbindungsstruktur zwischen Kopf und Rumpf darstellt und das Rückenmark beinhaltet, können degenerative Erkrankungen erheblich spezifische Auswirkungen nach sich ziehen. Degeneration führt nicht nur zu mechanisch-statischen Veränderungen sondern wird auch von biochemischen, entzündlichen Vorgängen begleitet. Der Prozess der Degeneration ist nicht rückgängig zu machen und kann nicht beseitigt werden. Therapieziel ist immer die Vermeidung von Operationen, dennoch können diese notwendig werden.

Entzündliche Erkrankungen können die gesamte Wirbelsäule betreffen. Bakterielle Infektionen treten häufig hämatogen auf und können ausgedehnte oder radikale Operationen erfordern. Abakterielle Entzündungen betreffen vorwiegend die rheumatoide Arthritis sowie den Morbus Bechterew. Hier kann durch Kompression, Instabilitäten oder Deformitäten ein operatives Vorgehen erforderlich werden. Häufig ist ein interdisziplinäres Vorgehen mit anderen Fachrichtungen erforderlich.

Um die Halswirbelsäule und entzündliche Erkrankungen in allen Fällen optimal und bedarfsgerecht versorgen zu können, müssen neben den konservativen und interventionellen Maßnahmen alle operativen Zugänge von ventral und dorsal vom Kopf bis zum Becken durchgeführt werden können. Zudem muss die Infrastruktur auf Maximalversorgung und interdisziplinäres Vorgehen ausgerichtet sein.

Im Rahmen unserer Veranstaltung wollen wir im gemeinsamen Austausch mit Ihnen die aktuellen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten sowie Probleme in der operativen und nicht-operativen Behandlung von degenerativen Erkrankungen der Halswirbelsäule und entzündlichen Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule präsentieren. Praktische Erfahrungen können während der Übungen an anatomischen Präparaten gewonnen werden.

Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG) hat zur fachübergreifenden Verbesserung und Strukturierung der Ausbildung ein Weiterbildungskonzept erarbeitet, welches theoretisches Wissen und praktische Kenntnisse vermittelt. Es basiert unter anderem auf einem Kurssystem mit sechs unterschiedlichen Modulen, welche teilweise zusätzlich praktische Übungen an anatomischen Präparaten beinhalten.

Unser Kurs und Workshop ist von der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft als "Modul 5: Halswirbelsäule und entzündliche Erkrankungen" anerkannt. Um den Anforderungen auch während der praktischen Übungen gerecht zu werden, ist die Anzahl der Teilnehmer auf 36 beschränkt. Weitere 12 Plätze werden angeboten für erfahrene Fachärzte, welche nur an der Theorie teilnehmen. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Innenteil.

Wir hoffen, mit diesem vorliegenden Programm Ihr Interesse zu finden und würden uns freuen, Sie als Teilnehmer unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Sebastian Ruetten

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Franke

Prof. Dr. med. Frank Kandziora

Priv.-Doz. Dr. med. Ralph Kayser

Univ.-Prof. Dr. med. Harry Merk

Programm

Donnerstag, 17. Oktober 2013

08:00 Uhr Begrüßung und Einführung	Ruetten/Merk
Degenerative Erkrankungen der Halswirbelsäule	Ruetten/Franke
08:15 Uhr Anatomie	Dermietzel
08:30 Uhr Diagnostik	Hahn/Lienert
08:40 Uhr Degenerative Pathologien	Franke/Leue
09:00 Uhr Indikationen konservatives/ operatives Vorgehen	von Schulze Pellengahr/ Schneider
09:15 Uhr Konservative Therapieverfahren	Kayser
09:30 Uhr Kaffeepause, Speakers' Corner	
10:15 Uhr Operative Zugänge	Scholz
10:30 Uhr Instrumentierte dorsale Versorgung mittlere/untere HWS	Vajkoczy
10:45 Uhr Instrumentierte ventrale Versorgung mittlere/untere HWS	Franke/Leue
11:00 Uhr Instrumentierte Versorgung obere HWS	Herdmann/Floeth
11:15 Uhr Okzipitozervikaler Übergang	Scholz
11:30 Uhr Zervikothorakaler Übergang	Franke/Leue
11:45 Uhr Mittagspause, Speakers' Corner	
Praktische Übungen am anatomischen Präparat	Pingel/Godolias
13:00 Uhr ■ Dorsale Instrumentierung HWS ■ Zervikothorakaler und okzipito-zervikaler Übergang ■ Navigation	
14:45 Uhr Kaffeepause, Speakers' Corner	
15:15 Uhr ■ Ventrale Instrumentierung HWS ■ Zervikothorakaler Übergang	
17:00 Uhr Ende des 1. Kurstages	

Freitag, 18. Oktober 2013

Degenerative Erkrankungen der Halswirbelsäule

Kandziora/Kayser

- 08:30 Uhr Dorsale Dekompression bei Bandscheibenvorfall *Leue/Franke*
- 08:45 Uhr Ventrale Dekompression mit/ohne Fusion *Brenke*
- 09:00 Uhr Bandscheibenprothese *Franke/Leue*
- 09:15 Uhr Zervikale Myelopathie *Pingel*
- 09:30 Uhr Instrumentierung mit Navigation *Vajkoczy*
- 09:45 Uhr *Kaffeepause, Speakers' Corner*

Entzündliche Erkrankungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule

Franke/Kandziora

- 10:15 Uhr Pathogenese der Spondylodiszitis *Pingel*
- 10:30 Uhr Diagnostik der Spondylodiszitis *Kayser*
- 10:45 Uhr Indikationen konservatives/operatives Vorgehen *Franke/Leue*
- 11:00 Uhr Konservative Therapie der Spondylodiszitis *Özdemir/Ruetten*
- 11:15 Uhr Operative Therapie der Spondylodiszitis *Rauschmann*
- 11:30 Uhr Rheumatische Instabilitäten der HWS *Kayser*
- 11:45 Uhr M. Bechterew und operative Korrekturmöglichkeiten *Kandziora*
- 12:00 Uhr *Mittagspause, Speakers' Corner*

Praktische Übungen am anatomischen Präparat

Komp/Kayser

- 13:00 Uhr ■ Ventrale Eingriffe HWS
- Fusion
 - Bandscheibenprothese
 - Korporektomie
 - Wirbelkörperersatz

Programm und Informationen

14:45 Uhr *Kaffeepause, Speakers' Corner*

- 15:15 Uhr ■ Ventrale Zugänge und Eingriffe BWS und LWS
- Thorakotomie
 - Lumbotomie
 - Thorakolumbophrenotomie
 - Korporektomie
 - Wirbelkörperersatz

17:00 Uhr Verabschiedung/Aushändigung der Zertifikate

17:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Wissenschaftliche Kursleitung

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Sebastian Ruetten

Leiter des Zentrums für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Vincenz Gruppe Ruhr, St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Franke

Direktor der Klinik für Wirbelsäulen Chirurgie, Klinikum Dortmund gGmbH, Klinikzentrum Mitte, Dortmund

Prof. Dr. med. Frank Kandziora

Chefarzt des Zentrums für Wirbelsäulen Chirurgie und Neurotraumatologie, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Frankfurt am Main

Priv.-Doz. Dr. med. Ralph Kayser

Klinikdirektor der Klinik für Orthopädie Berlin, Zentrum für Endoprothetik, Zentrum für Wirbelsäulenerkrankungen, Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin

Univ.-Prof. Dr. med. Harry Merk

Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald

Prof. Dr. med. Rolf Dermietzel

Direktor des Klinisch-Anatomischen Forschungs- und Fortbildungszentrums (KAFFZ) der Ruhr-Universität Bochum, Bochum

Kongresssekretariat

Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Schmerztherapie
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien-Hospital Witten
Hospitalstraße 19, 44649 Herne
Tel.: +49 (0) 2325 986-2000
Fax: +49 (0) 2325 986-2049
E-mail: spine-pain@vincenzgruppe.de

Organisation/Registrierung

Aesculap Akademie GmbH

Marie Abdo, Am Aesculap-Platz, 78532 Tuttlingen
Telefon +49 7461 95-1015, Fax +49 7461 95-2050
marie.abdo@aesculap-akademie.de
www.aesculap-akademie.de

Fortbildungspunkte

Bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind für diese
Veranstaltung Fortbildungspunkte beantragt.

DWG-Zertifizierung

Der Kurs wird für das Weiterbildungszertifikat der
Deutschen Wirbelsäulengesellschaft anerkannt.

Ort der Veranstaltung

Theoretischer Teil

AESCULAP AKADEMIE GMBH
Gesundheitscampus 11-13, 44801 Bochum

Praktischer Teil

Klinisch-Anatomisches Forschungs- und
Fortbildungszentrum (KAFFZ) der Ruhr-Universität Bochum,
Universitätsstraße 150, 44780 Bochum

Referenten/Instruktoren/Moderatoren

Dr. med. Andrea Almeida

Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Dr. med. Christopher Brenke

Neurochirurgische Universitätsklinik,
Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum, Bochum

Prof. Dr. med. Rolf Dermietzel

Direktor des Klinisch-Anatomischen Forschungs- und
Fortbildungszentrums (KAFFZ) der Ruhr-Universität Bochum, Bochum

Priv.-Doz. Dr. med. Frank Floeth

Leitender Oberarzt der Klinik Wirbelsäule & Schmerz,
St. Vinzenz-Krankenhaus, Düsseldorf

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Franke

Direktor der Klinik für Wirbelsäulen Chirurgie,
Klinikum Dortmund gGmbH, Klinikzentrum Mitte, Dortmund

Dr. med. Athanasios Giannakopoulos

Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Prof. Dr. med. Georgios Godolias

Direktor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie
der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Dr. med. Patrick Hahn

Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Herdmann, g. Prof. CHN

Direktor der Klinik Wirbelsäule & Schmerz,
St. Vinzenz-Krankenhaus, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Frank Kandziora

Chefarzt des Zentrums für Wirbelsäulen Chirurgie und
Neurotraumatologie, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik,
Frankfurt am Main

Priv.-Doz. Dr. med. Ralph Kayser

Klinikdirektor der Klinik für Orthopädie Berlin,
Zentrum für Endoprothetik, Zentrum für Wirbelsäulenerkrankungen,
Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin

Informationen

Dr. med. Martin Komp

Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Lukas Leue

Klinik für Wirbelsäulen Chirurgie, Klinikum Dortmund gGmbH,
Klinikzentrum Mitte, Dortmund

Dr. med. Arnd Lienert

Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Univ.-Prof. Dr. med. Harry R. Merk

Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie, Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald

Dr. med. Semih Özdemir

Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Dr. med. Andreas Pingel

Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Neurotraumatologie,
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Michael Rauschmann

Leiter Wirbelsäulenorthopädie,
Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim, Frankfurt

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Sebastian Ruetten

Leiter des Zentrums für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie,
Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
St. Anna Hospital Herne/Marien Hospital Witten

Dr. med. Manfred Schneider

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie St. Josef-Hospital im
Katholischen Klinikum Bochum, Klinikum der Ruhr-Universität-Bochum, Bochum

Dr. med. Matti Scholz

Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Neurotraumatologie
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Frankfurt am Main

Prof. Dr. med. Peter Vajkoczy

Direktor der Klinik für Neurochirurgie,
Charité Universitätsmedizin Berlin, Berlin

Prof. Dr. med. Christoph von Schulze Pellengahr

Direktor der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
St. Josef-Hospital im Katholischen Klinikum Bochum,
Klinikum der Ruhr-Universität-Bochum, Bochum

Teilnahmegebühr

max. 36 Teilnehmer (Theorie und Praxis)

max. 12 Teilnehmer (nur Theorie für erfahrene Fachärzte*)

350,00 Euro inkl. MwSt. für Fachärzte

315,00 Euro inkl. MwSt. für erfahrene Fachärzte*

300,00 Euro inkl. MwSt. für Assistenzärzte

für DWG-Mitglieder (bitte Nachweis mitsenden)

300,00 Euro inkl. MwSt. für Fachärzte

270,00 Euro inkl. MwSt. für erfahrene Fachärzte*

250,00 Euro inkl. MwSt. für Assistenzärzte

*Die Teilnahme als erfahrener Wirbelsäulenchirurg setzt eine mindestens dreijährige Tätigkeit auf dem Wirbelsäulensektor nach dem Facharzt im Rahmen der bis zum 31.12.2012 gültigen Übergangsregelung der DWG für das Weiterbildungszertifikat voraus. Bei Anmeldung mit dieser Option „erfahrene/r Facharzt/-ärztin“ können Sie auf die praktischen Übungen am anatomischen Präparat verzichten. Dies erfordert den schriftlichen Tätigkeitsnachweis – das benötigte Formular erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

In der Gebühr sind enthalten:

Kursunterlagen, Mittagessen und Erfrischungen

Der Betrag wird nach Erhalt der Rechnung fällig. Eine Rechnung erhalten Sie ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung.

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung von:

Zimmer Germany GmbH

Ulrich Medical GmbH & Co. KG

Siemens AG

Richard Wolf GmbH

Medtronic GmbH

DepuySynthes

Brainlab Sales GmbH

Aesculap AG

Ich melde mich verbindlich an für die Veranstaltung **Degenerative Erkrankungen der Halswirbelsäule/entzündliche Erkrankungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule** in Bochum:

17. - 18. Oktober 2013

Bitte kreuzen Sie Ihre Qualifikation an:

Assistenzarzt/-ärztin Facharzt/-ärztin erfahrene/r Facharzt/-ärztin

Nachname, Vorname, Titel

Abteilung, Funktion

Klinik / Praxis

UID-Nr. (falls vorhanden, gilt nur für EU-Ausland)

Straße, Nummer (Klinik / Praxis)

Postleitzahl, Ort (Klinik / Praxis)

Bei Rückfragen zur Anmeldung erreichen Sie mich telefonisch unter:

Telefon

Bitte senden Sie mir ggf. interessante Informationen zu weiteren Veranstaltungen per E-Mail zu:

E-Mail

Ich bin **DWG-Mitglied** (ein entsprechender Nachweis ist der Anmeldung mit beizulegen). Bitte beachten Sie, dass nach der Rechnungsstellung kein Sonderpreis mehr gewährt werden kann.

Datenschutz ist uns sehr wichtig. Ihre Anmeldedaten werden für die Organisation dieser Veranstaltung und Ihre Postadresse zur Zusendung interessanter Informationen und aktueller Veranstaltungen genutzt (wenn nicht gewünscht, bitte streichen). Ihre Daten werden nicht an Dritte außerhalb des B. Braun Konzernverbunds weitergegeben. Wenn Sie zukünftig keine Informationen mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit schriftlich an die Aesculap Akademie GmbH, Am Aesculap-Platz, 78532 Tuttlingen oder per E-Mail an datenschutz@aesculap-akademie.de widersprechen.

Datum, Unterschrift

AESCULAP AKADEMIE GMBH

Marie Abdo, Am Aesculap-Platz, 78532 Tuttlingen

Telefon +49 7461 95-1015, Fax +49 7461 95-2050

marie.abdo@aesculap-akademie.de

www.aesculap-akademie.de

Haben Sie noch Fragen?

Bitte rufen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter!



AESCULAP AKADEMIE GMBH

Marie Abdo

Am Aesculap-Platz

78532 Tuttlingen

DEUTSCHLAND

Zimmerreservierung

Zusammen mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Informationen zum Hotel, in dem wir unverbindlich ein Zimmerkontingent reserviert haben. Die Buchung erfolgt jedoch durch und auf Kosten der Teilnehmer; bitte nehmen Sie daher die Buchung spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn direkt im Hotel vor. Unter Berufung auf diese Veranstaltung erhalten Sie die für unsere Teilnehmer ausgehandelten Sonderkonditionen.

Anreise



Zu Veranstaltungen der Aesculap Akademie reisen Sie mit der Deutschen Bahn zum Sonderpreis. Der Preis für Hin- und Rückfahrt von/nach jedem DB Bahnhof beträgt:

DB BAHN 2. Klasse: 99,00 Euro 1. Klasse: 159,00 Euro

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0) 1805-31 11 53 (gebührenpflichtig) mit dem Stichwort „Aesculap Akademie“. Weitere Informationen unter www.aesculap-akademie.de „Über uns/Anreise“.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden die Gebühren voll erstattet; danach – bis 14 Tage vor Seminarbeginn – bieten wir an, einen Wertausgleich durch Gutschrift auf ein anderes Seminar herzustellen. Wird das vom Teilnehmer nicht gewünscht, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10 % der Teilnahmegebühren, jedoch mindestens 30,00 Euro. Bei Stornierung bis 7 Tage vor Kursbeginn behalten wir uns vor, die Hälfte der Gebühr zu erheben, bei späterer Absage bzw. Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Aesculap Akademie GmbH, die wir auf Anforderung gerne zusenden.



Wissensvorsprung

Mit Kompetenz die Zukunft erobern.

Die Aesculap Akademie bietet weltweit medizinisches Training und Weiterbildung für Mediziner, leitendes Personal und Mitarbeiter aus den Bereichen OP, Anästhesie, Pflege und Klinikmanagement an. Die CME-akkreditierten Kurse umfassen praktische Workshops, Managementseminare und internationale Symposien. Dafür wurde die Aesculap Akademie mit dem Frost & Sullivan Award als „Global Medical Professional Education Institut“ mehrfach ausgezeichnet.

Die Veranstaltungen tragen das Qualitätssiegel von Fachverbänden und international anerkannten Institutionen.

AESCULAP AKADEMIE GMBH

Am Aesculap-Platz 78532 Tuttlingen Telefon +49 7461 95-2001

AESCULAP AKADEMIE GMBH im Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstraße 58-59 10117 Berlin Telefon +49 30 516512-0

AESCULAP AKADEMIE GMBH

Gesundheitscampus 11-13 44801 Bochum

www.aesculap-akademie.de